

Editorial

Sommer, Sonne, Tatendrang. Der kalendarische Sommeranfang bescherte uns bereits viele sonnenreiche Tage und die positiven Aussichten auf Lockerungen sowie persönliche Treffen tun ihr Übriges um die Laune und Motivation zu heben.

Doch nicht, dass wir das nötig hätten. Fleißig wie jeher kümmern wir uns unabhängig von äußeren Einflüssen um die Zukunft unserer Region.

Seit dem 1. Juni werden wir dabei durch eine neue Mitarbeiterin unterstützt. M.A. Martina Reuter wird sich in Zukunft vorwiegend um den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit kümmern und uns so in der Übergangsphase zur neuen Förderperiode 2023-27 unterstützen.

Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Team der Geschäftsstelle

*Eva Osterrieder, Julia Empter-Heerwart
 und neu dabei Martina Reuter*



Inhalt

Verein und LAG 2
 Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle..... 2
 Entscheidungsgremium..... 2

Tagebuch LES 2023-27 2
 Arbeitstreffen zur Vorbereitung „Evaluierung und LES“ 2
 Einreichung Interessensbekundung 3
 Vorstellung des Zeitplans im Bayerischen Gemeindetag 3
 Evaluierung 2021 3

Animation, Strategisches, Vernetzung . 3
 Digitaltag 2021 – unsere Vortragsreihe geht weiter 3
 Euregio via salina reicht Strategie zur Grenzraumentwicklung ein..... 3
 Mobilitätskonzept Allgäu: Online-Umfrage 4

Projektneuigkeiten 4
 Projekt „NEZ-Biberhof“ bewilligt..... 4
 Eröffnung Themenradweg „Natur und Technik im Illerwinkel“ 4
 „Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder Second-Hand-Ladens“ bewilligt 5
 Carl Hirnbeinweg offen für Besucher 5

Unterstützung Bürgerengagement: Telefonzelle Schrattenbach 5

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten 5

Veranstaltungen 8

Sonstiges 8

Literatur 8

Nachruf 9

Verein und LAG



Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle

Am 01.06.2021 hat unser Team Verstärkung bekommen. Martina Reuter wird v.a. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit einsteigen, damit sich Julia Empter-Heerwart voll und ganz der Evaluierung und im Weiteren der Fortschreibung unserer LES widmen kann.

Martina Reuter kommt ursprünglich aus dem Allgäu, hat Informationswissenschaft und Philosophie an der Universität Regensburg studiert und im Anschluss daran noch eine Ausbildung zur Fernsehredakteurin absolviert. Erfahrungen mit LEADER konnte sie bereits als Projektmanagerin des Leader-Projekts „Netzwerk Wald und Holz im Allgäu – Gemeinsam mehr erreichen“ sammeln.

Sie wird in der Regel vormittags arbeiten und ist erreichbar unter:
Tel. 08323-9983611
E-mail: reuter@regionalentwicklung-oa.de

Sie wird in der Regel vormittags arbeiten und ist erreichbar unter:

Tel. 08323-9983611

E-mail: reuter@regionalentwicklung-oa.de

Entscheidungsgremium

Aktuell sind wir dabei interessante Projektideen aus unserem LAG-Gebiet zu sammeln. Eine Sitzung des Entscheidungsgremiums wird bei Bedarf anberaumt, ein konkreter Termin steht noch nicht fest. Menschen mit Ideen können sich telefonisch unter 08323-9983610 bei der LAG-Geschäftsstelle melden und über die Fördermöglichkeiten informieren.

Tagebuch LES 2023-27

Die neue Förderperiode 2023-27 wirft bereits ihre Schatten voraus. Und wir beginnen deshalb in diesem Jahr mit unseren Vorbereitungen. Unsere zwei großen Aufgaben bis zum Start am 01.01.2023 sind die **Evaluierung** der vergangenen Förderperiode sowie die **Erarbeitung einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)**. Damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, liebe Akteure und Akteurinnen in der Region, immer auf dem Laufenden bleiben, führen wir ein kleines Tagebuch - hier im Rundbrief und demnächst auf unserer Internetseite:

24.02.2021: 5. LEADER-Forum in Bayern mit dem Startschuss durch das StMELF (s. Rundbrief 67)

27.04.2021: Arbeitstreffen zur Vorbereitung „Evaluierung und LES“ (Vorstand und Geschäftsstelle der LAG)

28.04.2021: Einreichung der Interessensbekundung beim StMELF

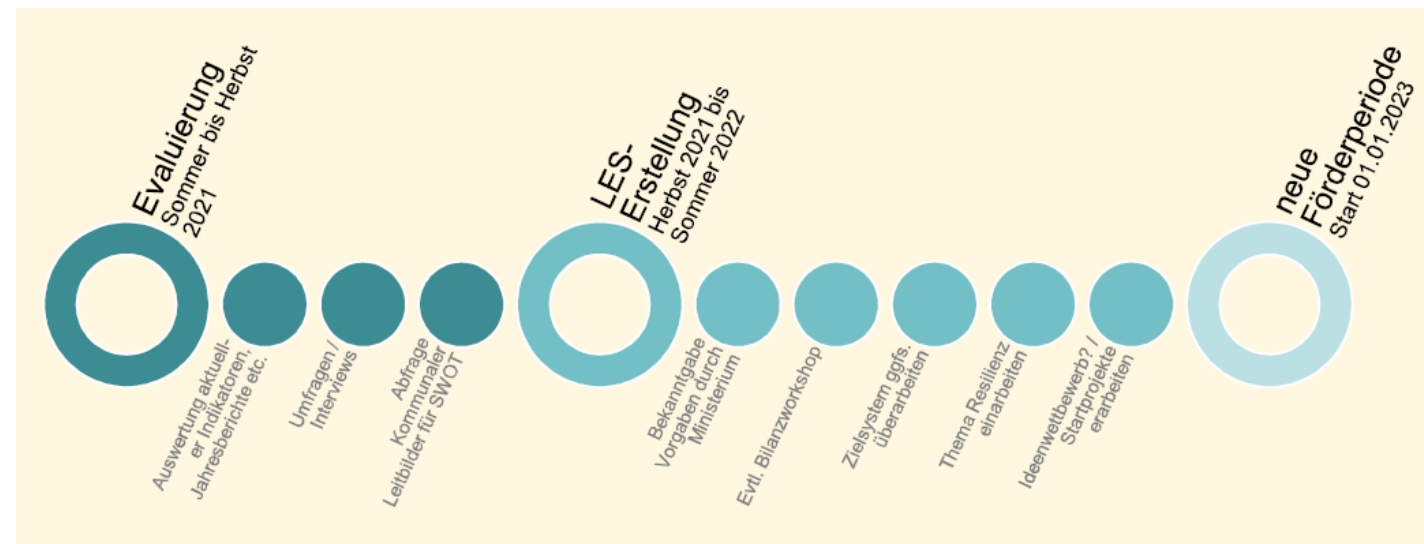
03.05.2021: Information und Abstimmung mit dem Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten (Arbeitsebene)

21.05.2021: Info im Gemeindegtag Oberallgäu zur Evaluierung und LES-Erarbeitung

01.06.2021: Start der Evaluierung 2021

Arbeitstreffen zur Vorbereitung „Evaluierung und LES“

Am 27.04.2021 trafen sich der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle digital, um das Vorgehen und den Zeitplan rund um die Evaluierung der vergangenen Förderperiode sowie die Erarbeitung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die Förderperiode 2023-27 abzustimmen.



Folgender, noch sehr grober Zeitplan ergibt sich durch die Vorgaben der LEADER-Programmbehörden beim BayStMELF: Evaluierung bis Herbst 2021, LES-Erstellung bis Sommer 2022 (siehe Abbildung S. 2).

Wir halten Sie hier im Rundbrief, auf unserer Internetseite sowie über unsere Social Media-Kanäle regelmäßig auf dem Laufenden, wie es auf unserem Weg in die neue Förderperiode vorwärtsgesht und wie Sie sich einbringen können. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und Unterstützung, denn die neue LES soll der ganzen Region – uns allen – guttun. Darum: Packen wir es an, ganz nach unserem Motto: Miteinander für die Zukunft unserer Region!

Einreichung Interessensbekundung

Voraussetzung, um sich im nächsten Jahr überhaupt wieder als LEADER-Region in Bayern bewerben zu können, war diesmal die Einreichung einer Interessensbekundung beim BayStMELF. Dies haben wir fristgerecht vor dem 21.05.2021 gemacht.

Vorstellung des Zeitplans im Bayerischen Gemeindetag

Im Anschluss an das Arbeitstreffen (s.o.) stellten Vorsitzender Bgm. Christof Endreß und Geschäftsführerin Eva Osterrieder den Zeitplan zur Evaluierung und der LES-Erstellung den Oberallgäuer Gemeinden in deren Sitzung des Bayerischen Gemeindetags am 21.05.2021 vor. Insbesondere für die neuen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der Runde gab es außerdem noch einen kurzen

Überblick über die Arbeit des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., die Aufgaben der LAG sowie das LEADER-Programm.

Evaluierung 2021

Vor wenigen Tagen haben wir nun offiziell mit der Evaluierung der vergangenen Förderperiode und unserer aktuellen LES begonnen. Zunächst mit internen Vorbereitungen und Auswertungen. In den kommenden Wochen vertrauen wir jedoch auch auf Ihre Unterstützung. Denn die Lokale Aktionsgruppe sind nicht wir in der Geschäftsstelle, sondern Sie alle! Und deshalb freuen wir uns bereits jetzt, wenn Sie unsere Arbeit mit der Beantwortung von Fragebögen und/oder mit der Bereitstellung von Material unterstützen. Denn nur so können wir ab Herbst eine neue LES erstellen, die Ihre Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigt.

Bei Fragen und Anregungen stehen Ihnen Eva Osterrieder und Julia Emptner-Heerwart gerne zur Verfügung!

Animation, Strategisches, Vernetzung

Digitaltag 2021 – unsere Vortragsreihe geht weiter

Unsere digitalen Vorträge gehen in die zweite Runde. Diesmal in Kooperation mit der Oberallgäuer VHS. Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind allerdings begrenzt. Unter dem Motto „Digitalisierung überall erlebbar mach-

en“ hat die Initiative „Digital für alle“ den bundesweiten Digitaltag ins Leben gerufen. Am **18.06.2021** findet der Aktionstag zum zweiten Mal statt.

In diesem Rahmen bieten wir diesmal vier sehr interessante & kostenlose und natürlich digitale Vorträge an. Sie dauern je ca. 1 Stunde.

- ☐ **17:00** Mein digitaler Geschäfts-Auftritt mit Martin Haseneyer
- ☐ **18:00** Das lebenslange Lernen als Antwort auf die Herausforderungen der Digitalisierung mit Vitalijs Kilsbach
- ☐ **19:00** Die Bewerbung im Wandel der Digitalisierung mit Esther Fusz
- ☐ **20:30** Digital zusammenarbeiten mit Martin Haseneyer

Anmeldung zu allen Vorträgen unter

► www.aa-vhs.de

Euregio via salina reicht Strategie zur Grenzaumentwicklung ein

Seit über 20 Jahren steht die Euregio via salina für eine erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Für die neue Periode des Interreg-Programms zur Förderung grenzüberschreitender Projekte, musste sich die Euregio erstmals strategisch mit den grenzüberschreitenden Entwicklungsbedarfen und Potenzialen der Region auseinandersetzen. Wir freuen uns, dass



wir unseren Beitrag bei verschiedenen Arbeitstreffen leisten und die Erfahrungen unserer Arbeit einbringen konnten.

Das Ergebnis dieses Prozesses liegt nun in Form der euregionalen Strategie „Vom Grenzraum zum grenzüberschreitenden Lebensraum“ vor. Diese wurde am 30.04.2021 offiziell beim Interreg-Programm Österreich-Bayern eingereicht. Das Zielsystem der Strategie umfasst folgende Aktionsfelder: Integrierter Tourismus, Nachhaltige Mobilität, Lernende Region sowie das Querschnittsthema Vernetzung.

Die Umsetzung soll 2022 starten. Ab dann können auch wieder Projektvorschläge bei der Euregio-Geschäftsstelle eingereicht werden.

Infos dazu bei:

Marina Kuhn, Leiterin Euregio via salina

► www.euregio-via-salina.de

Mobilitätskonzept Allgäu: Online-Umfrage

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts Allgäu läuft derzeit eine Online-Umfrage. Sie richtet sich an alle Allgäuer und soll Einblick über die Mobilität im Alltag und in der Freizeit geben. Erfasst wird unter anderem welches Fortbewegungsmittel zu welchem Zweck am häufigsten genutzt wird und wo Verbesserungsbedarf besteht. Dabei wird nicht nur der ÖPNV berücksichtigt, sondern gleichermaßen der Straßen-, Rad- und Fußverkehr. Ziel des Mobilitätskonzepts Allgäu ist es, die nachhaltige Mobilität und die Lebensqualität zu stärken

sowie den Ausflugsverkehr verträglich zu gestalten. Bis Ende 2021 wird unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Aktivitäten im Bereich Mobilität in den einzelnen Landkreisen und Kommunen ein gemeinsam getragenes Strategiepapier für die Region Allgäu erarbeitet. Ziel ist die Stärkung der Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität, die Steigerung der Lebensqualität und Entwicklung von Lösungen zur verträglichen Gestaltung des Ausflugsverkehrs. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Die Umfrage läuft bis einschließlich **27.06.2021**, zur Umfrage gelangt man über

► greencity-projekt.limequery.com

Projektneuigkeiten

Projekt „NEZ-Biberhof“ bewilligt

Das NEZ ist eine vom bayerischen Umweltministerium staatlich anerkannte Umweltstation

(die Einzige im Oberallgäu) und Träger des Qualitätssiegels „Umweltbildung.Bayern“. Mit der Anerkennung sind besondere Auflagen an die Räumlichkeiten und das Außengelände verbunden. Inhalt des Projekts ist der ressourcenschonende und energieeffiziente Ausbau für eine ganzjährige Nutzbarkeit von Teilen der Tenne des „Biberhofs“.



Dafür werden ein Raum im Südteil (1. OG) der Tenne zu einem Veranstaltungsraum und der mittlere Tennenteil mit Räumen zur Koordination der Aktivitäten (Büros, Teeküche, Lager, Sanitärebereich) ausgebaut. Bewilligt wurden vom AELF in Kempten dafür 99.943,26 Euro LEADER-Mittel.



Das Projekt „Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ): Ausbau der Tenne im „Biberhof“ zur Umweltstation“ wird über Leader 2014-22 gefördert.


Eröffnung Themenradweg „Natur und Technik im Illerwinkel“

Das Kooperationsprojekt "Themenradweg Natur und Technik im Illerwinkel", Laufzeit Januar 2014 – September 2015, wurde jüngst eröffnet. Mit dabei war auch unser Vorsitzender Bgm. Christof Endreß. Gemeinsam mit der LAG Kneippland Unterallgäu wurde dieses LEADER-Projekt auf den Weg gebracht. Nun können Radler die Iller aus einem ganz neuen Blickwinkel und mit dem Fokus auf das Zusammenspiel zwischen Natur und Technik erleben.

Zeitgleich wurde das Unterallgäuer LEADER-Projekt Glückswege im Allgäu eröffnet. Hierbei handelt es sich um 14 Rad- und Wanderwege, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Glück auseinandersetzen. Die Etappe mit dem Namen Glücksfluss-Etappe ist mit einer Länge von 16,5 Kilometern gleichzeitig Teil der Radrunde „Natur und



Technik im Illerwinkel" und schlägt so die Brücke zu diesem Kooperationsprojekt.

 Das Projekt „Themenradweg Natur und Technik im Illerwinkel“ wurde über Leader 2014-22 gefördert.


„Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder Second-Hand-Ladens“ bewilligt

Inklusion und Ressourcenschonung – in Kempten möchte der HOI! Psychosoziale Hilfgemeinschaft e.V. beides unter einem Dach vereinen. Vor allem Frauen mit seelischen Erkrankungen oder Behinderungen sollen in dem neuen Second-Hand-Laden für Kinder eine Beschäftigung bekommen, um so auch den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu finden.



Gleichzeitig soll durch das Konzept des Wiederverwendens ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz in der Region geleistet werden. Bewilligt wurden vom AELF in Kempten dafür 95.876,00 Euro

LEADER-Mittel. Projektpartner sind die Aktion Hoffnung, die Diakonia München, die Diakonie Kempten, die Stadt Kempten, der Gemeindepsychiatrische Verbund, die ehemalige Eigentümerin des Kinder Second Hand Ladens Lollipop in Kempten und die LAG Regionale Entwicklung Oberallgäu. Die offizielle Bescheidübergabe war am 15.06.2021.


 Das Projekt „Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder Second-Hand-Ladens“ wird über Leader 2014-22 gefördert.

Carl Hirnbeinweg offen für Besucher

Der knapp sieben Kilometer lange Erlebnis-Wanderweg mit über 40 Stationen wurde nach



20 Jahren neukonzeptioniert. Die Missener Bürgermeisterin Martina Wilhelm ihr Weitnauer Amtskollege, Florian Schmid, und dessen Vorgänger Alexander Streicher gaben nun den Weg frei. Für die Bürgermeisterin ist er „eine wichtige Verbindungsachse zwischen unseren Partnergemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Weitnau“. Die Hausmaus Käsimir begleitet von Station zu Station und erklärt Kindern Themen rund um die Landschaft, Kultur, den namensgebenden Pionier und die Bevölkerung. Startpunkt ist am Gasthof Goldener Adler in Weitnau oder der Freizeitanlage in Missen-Wilhams.

 Das Projekt „Carl-Hirnbein-Erlebnisweg Weitnau / Missen-Wilhams - Neukonzeption und Erweiterung“ wird über Leader 2014-22 gefördert.


Unterstützung Bürgerengagement: Telefonzelle Schrattenbach

Leuchtend gelb erstrahlt in Schrattenbach wieder eine Telefonzelle. Doch nicht etwa um wie in alten Zeiten mal eben von unterwegs

zu telefonieren oder sich aus dem Urlaub zu melden. In dem kleinen Ort im Markt Dietmannsried wurde die Zelle zum öffentlichen Bücherregal umfunktioniert. Das Gemeinschaftsprojekt der „Bürgerstiftung Dietmannsried im Allgäu“ und dem Markt Dietmannsried wurde unter anderem mit LEADER über das LAG-eigene Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ unterstützt.



Wer ebenfalls Ideen rund um das Ehrenamt und vor allem die Jugend hat und dabei eine kleine Unterstützung braucht, kann sich gerne bei der Geschäftsstelle melden.

 Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ wird über Leader 2014-22 gefördert.

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Presseverteilern auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionaleentwicklung-oberallgaeu.de

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Meckatzer Vereinsträume

Meckatzer Löwenbrau aus Heimenkirch möchte regionale Vereine unterstützen. Da

viele Vereine durch fehlende Einnahmequellen im letzten Jahr mit leeren Kassen zu kämpfen hätten, fehle es an Geld für Trikots, Musiknoten oder andern „Vereinsträumen“. Wer hierbei Unterstützung braucht, kann sich direkt bei Meckatzer bewerben.

► www.meckatzer.de

Kulturpreis 2021

Dieses Jahr lobt der Landkreis Oberallgäu seinen Kulturpreis mit einer Dotierung von 2.000 Euro im Bereich der Denkmalpflege aus. Im Fokus stehen öffentliche oder öffentlich zugängliche Plätze, Denkmäler oder Ensembles. Die Restaurierung bzw. Sanierung dieser Plätze soll nicht länger als 5 Jahre zurück liegen. Kriterien sind die fachliche Qualität der Maßnahmen, das finanzielle und ideelle Engagement sowie die Bedeutung des Denkmals / Platzes. Über die Vergabe entscheidet der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie, Bildung, Integration, Kultur und Ehrenamt des Landkreises OA. Vorschläge können bis zum 30.06.2021 beim Landratsamt OA eingereicht werden.

► www.oberallgaeu.org

Allgäuer Genussmacher

Für den „Allgäuer GenussMacher“ 2021 werden wieder (Kunst-)Handwerker, genussorte, Manufakturen, Hofläden und Persönlichkeiten aus dem Allgäu, die sich mit dem Thema Genuss auseinandersetzen, gesucht. Neu hinzu kommt ein Publikumspreis, denn die Allgäuer für den schönsten Genusssort selbst vergeben

können. Das Preisgeld umfasst 5.000 Euro, sowie den Meckatzer Löwen in Bronze. **Die Bewerbungsphase läuft bis zum 03.07.2021.**

► www.allgauer-genussmacher.de

Neues Programm für landwirtschaftliche Museen

Bis zu 50.000 Euro Förderung können landwirtschaftliche Museen in ländlichen Regionen für Investitionen z.B. in Modernisierung der Ausstellungsräume, Barrierefreiheit oder verbesserte Kulturvermittlung erhalten. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft will so zum Erhalt und zur Stärkung des Kulturangebots auf dem Land beitragen. Antragsberechtigt sind eingetragene Vereine, gemeinnützige GmbHs und als gemeinnützig anerkannte rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts. Wegen der großen Nachfrage wird die Förderung von Bundesministerin Julia Klöckner im Juni 2021 von zwei auf vier Millionen Euro verdoppelt. Denn: Bis zum 31. Mai 2021 sind bereits knapp 80 Anträge mit einem Antragsvolumen von mehr als zwei Millionen Euro eingegangen.

► www.bmel.de

Wettbewerb „Ausgewildert“: Bewusstsein für Outdoor Tourismus

Das Bayerische Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und seine Partner suchen mit dem Wettbewerb „Ausgewildert“ Ideen,

die ein Bewusstsein für naturfreundliches Verhalten schaffen. Ziel des Wettbewerbs ist es, Lösungen im Outdoor-Tourismus zu finden, mit denen Störungen der Tier- und Pflanzenwelt durch den zunehmenden Naturtourismus vermieden werden können. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger Bayerns. Die Ideen können informell eingereicht werden. Insgesamt werden 50.000 Euro Preisgeld vergeben. **Einsendefrist ist der 30.06.2021.**

► www.ausgewildert.bayern.de

Bio-Gründer-Wettbewerb

Bei dem jährlich stattfindenden Wettbewerb für Existenzgründer*innen und Jungunternehmer*innen aus den Bereichen der Agrar- und Ernährungswissenschaft, Biotechnologie und Biochemie sowie aus verwandten Branchen. Zudem können F&E-Projekte eingereicht werden. Erwartet wird eine maximal sechsseitige Beschreibung, die von einer Fachjury bewertet wird. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise zwischen 1.000 und 4.000 Euro. **Anmeldeschluss ist der 30.06.2021.**

► www.bio-gruender.de

Klimaschutz-Unternehmen suchen neue Vorreiter

Unternehmen mit überdurchschnittlichen energietechnischen Standards und vorbildlichen Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit, können Mitglied der bundesweiten Vorreiter-Initiative Klimaschutz-Unternehmen werden.

Initiatoren sind das Bundeswirtschaftsministerium, das Bundesumweltministerium und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag. Als Mitglieder werden deutsche Unternehmen aller Größe und Branchen gesucht, die Klimaschutz als strategisches Unternehmensziel erfolgreich verfolgen.

► www.bmwi.de

Bayerische Naturheimat neu entdecken

Unter dem Motto "Schau doch mal hin!" will der Fotowettbewerb „Natur im Fokus“ die Jugend für den Schutz der bayerischen Naturheimat begeistern. Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren sind dieses Jahr aufgerufen Naturaufnahmen in den Kategorien "Auftanken, Abhängen, Abschalten" und "Verändern, Vergehen, Verwandeln" einzureichen. Zu gewinnen gibt es Naturerlebniswochenenden im Biosphärenzentrum Rhön, Fotoseminare und wertvolle Sachpreise. Einsendeschluss ist der **30.09.2021**.

► www.natur-im-fokus.bayern.de/

Kulturfonds Bayern 2021

Mehr als 6,8 Millionen Euro Fördergelder gibt es dieses Jahr für über 100 kulturelle Projekte. Damit hat das Kultur- und Kunstministerium eine deutliche Aufstockung der Fördermittel aus dem Kulturfonds Bayern bekannt gegeben. Bis zum **01.10.2021** können sich Interessierte für die neue Förderrunde 2022 bei der zuständigen Bezirksregierung bewerben.

► www.stmwk.bayern.de

Deutscher Multimediapreis mb21

Unter dem Motto "What the fake?!" können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 25 Jahre mit ihren multimedialen Projekten für den Deutschen Multimediapreis mb21 bewerben. Ausgezeichnet werden die Arbeiten und Projekte, die die zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Medien ideenreich und innovativ nutzen, nach Alters- und Sonderkategorien. Gefördert wird der Wettbewerb vom Bundesjugendministerium. Einsendeschluss ist der **09.08.2021**.

► www.mb21.de

Zeitgemäße Bibliotheken

Bibliotheken in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern*innen können Fördermittel von bis zu 25.000 Euro beim Deutschen Bibliotheksverband beantragen. Gefördert werden Maßnahmen, die die Ausstattung für zeitgemäße Angebote und multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten verbessern, wie etwa Barrierefreiheit oder die Bereitstellung digitaler Nutzungsformate. Die Gelder werden entsprechend der Reihenfolge der Antragseingänge vergeben.

► www.bibliotheksverband.de

Stärkung von Frauen im Ehrenamt

Mit der Fördermaßnahme „Digital.Vernetzt – Frauen im Ehrenamt stärken“ unterstützt das

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Frauenvereine und -initiativen im Bereich der digitalen Vereinsarbeit. Die Fördermaßnahme wird im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) ausgelobt. Sie soll bürgerschaftliches Engagement auf dem Land während der COVID-19-Pandemie unterstützen und fördert deshalb die Arbeit von Frauenvereinen und -initiativen mit Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die digitale Vereinsarbeit. Entsprechende Maßnahmen werden mit bis zu 40.000 Euro gefördert. Teilnahme bis zum **22.06.2021** möglich.

► www.ble.de

Ökologischer Landbau

Bis zum **30.06.2021** werden im Rahmen des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) Bio-Betriebe gesucht, die ungewöhnliche, innovative Betriebskonzepte entwickelt und in der Praxis erprobt haben. Die Konzepte können den gesamten Betrieb umfassen oder besondere Lösungen für Teilbereiche, wie Tierhaltung oder Ressourcenschutz, beinhalten. Das Preisgeld von bis zu 7.500 Euro pro Gewinner wird von der Jury an maximal drei Betriebe vergeben.

► www.oekolandbau.de

Neustart-Aktion für Vereine

Die Sparkasse Allgäu möchte mit einer außergewöhnlichen Aktion Vorfreude auf die Zeit nach Corona erzeugen: Sie fördert Neustart-

Projekte der Allgäuer Vereine mit Schwerpunkt Jugendarbeit mit insgesamt 300.000 Euro. Gemeinnützige Organisationen und Vereine aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Allgäu können sich für Preise aus diesem Fördertopf bewerben.

Um teilzunehmen reicht es, eine kurze Ideen-skizze über geplante Aktivitäten nach Corona bis zum 31.07.2021 einzureichen. Eine Jury aus Vertretern der Sparkasse Allgäu und der kommunalen Träger wird die Projekte bewerten und über die Preise entscheiden.

► www.sparkasse-allgaeu.de

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Sonstiges

Projekt „mehrWERT“ Öko-Milch + Fleisch

Für eine Umfrage zum Thema Aufzucht, Haltung und Vermarktung von Kälbern aus der bayerischen ökologischen Milchviehhaltung werden Öko-Milchviehalter gesucht, die teilnehmen möchten. Zudem soll erfasst werden,

welche Optimierungsstrategien bereits angewandt oder potentiell denkbar wären. Dauer der Umfrage: ca. 20 – 25min.

► www.lfl.bayern.de

CO₂-Speicherung der Wälder

Klimaprämie gefordert – Mit einem Beschluss des Bundestages wird die Bunderegierung dazu aufgefordert, ein Konzept für eine Klimaprämie für Waldbesitzende zu erarbeiten. Mit der Prämie soll die CO₂-Speicherung der Wälder mit Geldern der seit Januar erhobenen CO₂-Abgabe finanziell honoriert werden. Auf diese Weise sollen Ökosystemleistungen der Wälder entlohnt und ein klimaangepasster Waldbau durch die Waldeigentümer erleichtert werden. Verhandelt wird eine Prämie in Höhe von etwa 10 Euro pro Hektar und Jahr.

► www.topagrar.com

Hof- und Vermarktungsgemeinschaften

Wer eine regionale Hof- oder Vermarktungsgemeinschaft gründen will, steht meist vor großen Herausforderungen und offenen Fragen. Um den Start solcher Kooperationen zu erleichtern, haben zwei Praktiker mit finanzieller Unterstützung mehrerer Stiftungen umfassende Werkzeuge für eine Kooperationsgründung erarbeitet. Die Instrumente stehen online zur Verfügung und sollen dabei helfen, Schritt für Schritt Gemeinschaften aufzubauen und Schwierigkeiten vorwegzu-

nehmen. Der Werkzeugkoffer ist mit Arbeitsanleitungen, Formularen und Praxisbeispielen sowie Erklärvideos befüllt und kann frei genutzt werden.

► www.wir-kooperieren.org/de

Tutorial Verpackungsdesign für Direktvermarkter ist online

Wie kommuniziere ich mit Verpackung richtig und zeitgemäß? Wie kann ich meine Kunden zu meinem Produkt direkt informieren? Auf was muss ich achten? Diese Fragen stellt man sich als Produzent und Direktvermarkter häufig. Einen einfachen Einstieg in das Thema gibt ein Tutorial der Allgäu GmbH. Inhalte sind die „Basics“ und Grundregeln wie Materialien, der Farbgebung oder Schriftarten, die einzelnen Schritten in der Etikettengestaltung und den Pflichtangaben bis hin zu einem Griff in die Trickkiste, die Ideenanstöße zu möglichen Formen, Illustrationen und Bildmotiven gibt.

► www.standort.allgaeu.de

Raum 21

Der Gemeinschaftsraum der Lebenshilfe Sonthofen „Raum 21“ in Immenstadt lief trotz den Corona-Einschränkungen gut an. Mit dem „Japanische Kultur Club Allgäu“ und der „Musikschule Oberallgäu-Süd e.V.“ konnten zudem neue Kooperationspartner begrüßt werden. Sollten sie den Raum für eine Veranstaltung mieten wollen, finden sie alle Informationen dazu unter:

► www.lebenshilfe-sonthofen.de

Literatur

Unterwegs zur neuen Mobilität

Der Klimawandel verlangt eine fast vollständige Reduktion der CO₂-Emissionen bis 2050 – auch im Mobilitätssektor. Das hat Auswirkungen auf alle Beteiligten, weshalb eine sozial gerechte Verkehrswende nötig ist. Dieser Band diskutiert die Verkehrswende aus Blickwinkeln der Wissenschaft, der Klima- und Umweltschutzbewegung und der Gewerkschaften.

► www.oekom.de

Klimaschutz durch Erneuerbare Energien

Bis 2030 soll der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendverbrauch von Strom, Wärme und Transport in der EU mindestens 32 % betragen. Um dies zu erreichen, hat das Bundeskabinett einen Gesetzesentwurf zur Weiterentwicklung der Treibhausgasminderungsquote vorgelegt. Alle Informationen zur aktuellen Gesetzeslage finden Sie in der neuen Ausgabe von *Der Umweltbeauftragte*.

► www.oekom.de

Frieda im Unverpackt-Laden

Der Mülleimer bei Frieda zu Hause läuft über vor Verpackungen! Wo kommen die nur alle her? Und was kann man dagegen tun? Antworten darauf findet Frieda im neu eröffneten Unverpackt-Laden. Frieda lernt, wie das Einkaufen dort funktioniert, erfährt Spannendes

zur Plastikvermeidung, entdeckt leckere Lebensmittel und hat dabei jede Menge Spaß. Sie können dieses Buchprojekt bis zum 17. Juni unterstützen. Ist das Crowdfunding erfolgreich, wird das Buch im März 2022 erscheinen.

► www.oekom-crowd.de

Der Gemeinschaftskompass

Wie lassen sich Gemeinschaftsprojekte einfach realisieren? Eva Stützel beschreibt systematisch, welche Aspekte zu einem gelungenen Gemeinschaftsprojekt beitragen und mit welchen Methoden Gruppenprozesse analysiert, bearbeitet und konstruktiv weiterentwickelt werden können.

► www.oekom.de

Vermarktung alter Sorten und Rassen

Das Projekt AgroBioNet hat untersucht, wie ländliche Regionen und Betriebe erfolgreich Produkte vermarkten können, die aus alten Sorten und Rassen hergestellt werden. In einer Broschüre werden Erfolgsfaktoren identifiziert und Empfehlungen gegeben, wie erfolgreiche Vermarktung unterstützt und umgesetzt werden kann. Das Projekt wurde vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) finanziert.

► www.genres.de

Nachruf

Nachruf Bruno Michael Bernhard Landwirtschaftsoberrat a.D.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Herrn Bruno Bernhard der am 29.05.2021 unerwartet verstorben ist.

Herr Bernhard war vor seiner Pensionierung 40 Jahre an den Landwirtschaftsämtern in Mindelheim und Kempten (Allgäu) tätig. In dieser Zeit haben ihn viele von uns, nicht nur auf dienstlicher Ebene, als überaus engagierten und hilfsbereiten Menschen kennen gelernt. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39,
D-87509 Immenstadt i.Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10,
Fax: +49 8323 99836 -19
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Eva Osterrieder (Geschäftsführung)

Redaktion

Julia Emptner-Heerwart, Martina Reuter

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn, landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
Br aktuell: Bayern regional aktuell, Informationen des Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern'



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).